Attinghausen

Schulort:	Attinghausen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
		Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Attinghausen	Gemeinde 2015:	Attinghausen
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 197-198v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1932: Attinghausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1932].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Attinghausen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)

Antwort über die Fragen, den zustandt der Schullen zu Ettinghausen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	die Schulle Wird zu Ettinghausen gehalten, Es ist ein dorff, Vnd hat eine eigene gemeind, es gehören keine Weiller höff darzu, es gehört zu der agentschafft Ettinghausen zu dem distrikt altorf, Vnd zu dem kanton waldstätten.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die entfernung der haüser zum schull bezirck, Seint einige eine halbe Stundt, weit, einige auf den bärgen eine stund, die mitlern eine Viertel Stund, weit, Vom Schull haus entfernet
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zu diesem schull bezirck gehören keine andere wie oben gesagt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zu diesem Schuoll bezirck komen {keine} andere kinder, als die Von Ettinghausen, die in den bärgen haben 4 haüser, die in der mite Vngefahr 18. Vnd in der Näche 21. aus welchen kinder könen in die Schule geschikt Werden.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schulle wird gelehrt, Teutsch Schreiben Vnd lässen, wie Auch das lateinische.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulle wird in diesem Schule haus, nur im winter gehalten, Von martini bis mejen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	zu dem Trukten lässen zu lehren, gibt man den kindern A.B.C. Biechli Nach anleithung der Normalschule in Sankt urban, zu dem geschribenen gibt man den kindern auch A.B.C. bichle dar nach Andere geschrifften zu lehren.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vortschriften gibt man den kindern erstlich das a. b. c. wan sie selbes erlehrnet. gibt man ihnen Teutsche Vers Vnd So wan sie lateinisch lehren
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule wird Täglich 3 Stundt gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 2] die kinder Seind in klasen getheilt, als namlich die So lateinisch lehren, die Teutsch lehren, Vnd die So getruktes lehren, die gelehrnesten alzeit Vor an.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den Schulmeister hat bis anhin die gemeind bestelt, er hat Sich aljährlich Vor der gemeind Stellen miesen, Vnd Vm bestätigung anhalten.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Nammen ist joseph Andereas Rämi Von ettinghausen, und bin alzeit alda gewäsen, Vnd alda gebürtig.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Mein alter ist 52 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	kinder habe ich 3 Vnd ein alte frau
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schuollmeister bin ich schon 34. Jahr alezeit zu Ettinghausen
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab Vorhero kein andern beruoff, als in die schulen zu gehen, Vnd Neben dem lehramt, hab ich die Verrichtung die orgell zu schlagen, Vnd bin jetzt Vnder *agent.*
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul kinder Seind Vor Veränderung der dingen einige Jahr 35. einige bis 20. Vnd So fort jedes Jahr mehr old weniger
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schull Fond ist keiner, meine einkinfften Seind aus einer Bruderschaft gl. 14. An hosten welche Nur 9. fir 10. Bezalt Werden, Vnd gl. 10. jahrlohn Vom Stadt, ist also mein ganzes einkomen fir die Schuoll zu halten gl. 22. 24.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Weiters habe ich kein Schul gelt zu beziechen, Noch an gelt, noch An hosten oder Von den kindern oder dern eltern Noch weder wein getreid Noch holtz.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keines ich hab in meinem eigenen hauss die Schule, es bezalt mir Niemand Nichts, weder an das haus Selbes zu erhalten Noch haus zins, Noch anderes, ich kan mich Vnd meine famile, kimerlich ernehren. Vnd muoss Sehr mangell leiden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Jch joseph Andereas Rämi Schulmr zu Ettinghausen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 197-198v
Briefkopf	Antwort über die Fragen, den zustandt der Schullen zu Ettinghausen.
Transkriptionsdatum	01.05.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1932BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_197-198v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rämi
Verfasser Vorname	Andreas
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Attinghausen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	690748
Geo. Länge	190918

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Agentschaft 1799	Attinghausen	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Attinghausen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Attinghausen (ID: 2600)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Schreiben nach der Normalen Lesen Gedrucktes Lesen Latein

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4824)

Name:	Rämi
Vorname:	Joseph Andreas

Weitere Informationen

Alter:	52
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Attinghausen
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	34 Jahren
Lehrer seit:	34 Jahren
Erstberuf:	Lehreranlehre
Zusatzberuf:	Organist Unteragent